



## Ulla Burchardt

Mitglied des  
Deutschen Bundestages

Vorsitzende  
des Ausschusses für  
Bildung, Forschung und  
Technikfolgenabschätzung

28.03.2011

### Pressemitteilung

Vor dem Islamgipfel der Bundesregierung

#### Hungerlohn für Lehrkräfte in Integrationskursen stoppen

Die wirtschaftliche und soziale Situation von Lehrkräften in Integrationskursen ist erschreckend. Viele sind auf Hartz-IV-Zuschüsse angewiesen, weil ihr monatliches Honorareinkommen unter dem Existenzminimum liegt. „Die Bundesregierung kennt diesen Missstand seit langem, tut aber nichts dagegen“, sagt die Vorsitzende des Bildungsausschusses im Bundestag, Ulla Burchardt (SPD). Stattdessen lenke sie durch Verschärfungen im Ausländerrecht die Schuld am schlechten Abschneiden bei den Kursen auf die Teilnehmer. „Sinnvoller wäre es, die Weiterbildner vernünftig zu bezahlen und Lohndumping zu unterbinden“, so Burchardt.

Integrationskurse sind durch Gesetz geregelt und verpflichtend für Migranten. Wer nicht teilnimmt, hat Sanktionen zu befürchten, die den weiteren Aufenthalt in Deutschland gefährden. Die rund 18.000 Integrationslehrkräfte handeln in staatlichem Auftrag. Sie werden von unterschiedlichen Bildungseinrichtungen beschäftigt und entlohnt, die ihrerseits das Geld vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BaMF) erhalten. Das BaMF zahlt pro Unterrichtsstunde und Teilnehmer einen Festbetrag von 2,35 Euro. Anfang 2010 hat das BaMF ein Mindesthonorar von 15 Euro pro Stunde festgesetzt. Davon bleiben allerdings nur zirka 3,50 Euro Netto pro Stunde übrig, wenn man bedenkt, dass jede Unterrichtsstunde etwa eine Stunde Arbeitszeit für Vor- und Nachbereitung sowie andere unbezahlte Aufgaben erfordert und die Honorarkräfte den Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil für die Sozialversicherung selbst bezahlen müssen.

„Das ist zu wenig. Stattdessen muss den Weiterbildnern ein garantiertes Honorar von mindestens 30 Euro pro Unterrichtseinheit ermöglicht werden. Langfristig brauchen wir eine Festanstellung der

**Anschrift**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 227 73 303  
Fax +49 (0) 30 227 76 303

**Besucher**  
Paul-Löbe-Haus, Zi. 1.341

**Wahlkreis**  
Brüderweg 10-12  
44135 Dortmund  
Tel. +49 (0) 231 222 61 46  
Fax +49 (0) 231 222 61 48

[ulla.burchardt@bundestag.de](mailto:ulla.burchardt@bundestag.de)  
[www.ulla-burchardt.de](http://www.ulla-burchardt.de)

Lehrkräfte mit gleichem Verdienst wie Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen nach TVÖD“, fordert Ulla Burchardt.

Auch die Länder-Integrationsminister forderten von der Bundesregierung auf ihrer Konferenz am 16. und 17. Februar 2011 in einem einstimmig gefassten Beschluss, „durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Lehrkräfte für ihre wichtige Arbeit angemessen entlohnt werden“. Eine Antwort ist bislang ausgeblieben.

„Lehrkräfte in Integrationskursen tragen entscheidend zur Integration von Zuwanderern bei – zum Dank gibt es einen Hungerlohn und fehlende soziale Absicherung. Wenn Innenminister Hans-Peter Friedrich es ernst meint mit Integration, dann muss er schnell handeln“, fordert Ulla Burchardt.